

Vossische Zeitung



Zeitung

10 Pfennig 100 Abnehmer

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Mit Kurszettel

Verlag Ullstein'sche Verlagsanstalt, Georg Rehnard Verlag, Redaktion (in Ausd. d. Handeltreib.) Carl Meich, Berlin, Havell. Manuskripte werden nur zurückgenommen, wenn Porto beiliegt. Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26. Fernsprech-Zentrale Ullstein'sche, Amt Dönhofs 9590-9593, für den Fernverkehr Amt Dönhofs 3608-3605. Telegramm-Adressen: Ullstein'sche, Berlin. Postfachnummer Berlin 600.

Moskaus Anerkennung durch London.

Das große Reinemachen.

Macdonald als Außenminister.

Nachrichtendienst der 'Vossischen Zeitung'. wie London, 25. Januar.

Stanley Macdonald hat gestern die Beamten des Staatsbüros in London im Briefkasten geöffnet, als er bereits um 10 Uhr nachmittags im Ministerium erschien, wobei er offenbar auf die Veranlassung der leitenden Beamten rechnete. Lord Curzon hatte wegen seines schwachen Gesundheitszustandes die Gewohnheit eingeführt, erst um die Mittagsstunde, vielfach erst nachmittags, ins Amt zu kommen und dann mit seinen Mitarbeiterinnen bis tief in die Nacht zu arbeiten. Stanley Macdonalds 'Schlafentzug' beginnt heute erst um 10 Uhr und endet um 7 Uhr. Gestern hat Macdonald im Staatsbüros Amt die Frage der Anerkennung Russlands mit dem in Aussicht genommenen letzten Vorschlag für Moskau, D'Orsay, und mit dem letzten der wichtigsten Punkte in London, Rom und Brüssel, besprochen. Offiziell unterrichtete Journalisten bekunnen, daß Macdonald nicht die Absicht habe, Englands wirtschaftliche Forderungen an die Sowjetregierung von der Anerkennung getrennt zu machen, daß er einflußreiche Kreise auch innerhalb seiner eigenen Partei (welche heute eintrüben, daß er sich von Russland Genugtuung für die Einleitung der antinationalen Propaganda geben lasse, bevor er die Moskauer Regierung anerkenne. 'Daily Express' behauptet zu wissen, daß Macdonald eine Kommission nach Moskau zu entsenden wird, die sich mit dem Russischen Zensus in Verbindung setzen soll, um wie das Blatt behauptet, festzustellen, welche Bevölkerlichkeits- und Körperhöhen die wahren Daten Russlands sein werden.

wird, wird die Frage der Aufnahme Deutschlands und Juglands in den Völkerverbund von englischer Seite nachdrücklich an Angriff genommen werden. Es verdient in dieser Hinsicht besondere Beachtung, daß Lord Curzon gestrige Rede heute in einem Leitartikel des 'Daily Herald' lebhaftes Zustimmung findet.

Stanley Macdonald hat die Politik der vorigen englischen Regierung fortgesetzt, sich in Indien den zur Verhängung gereinigten Hindus zu nähern. Der Ministerpräsident hat gestern der indischen Zeitung 'Hindu' ein sehr herzlich gehaltenes Telegramm geschickt, in dem er sich für eine Verhängung zwischen England und Indien einsetzt. Der Geschäftspost des Telegramms, das sich offenbar gegen die von den Mahomedanern bewillkommene Sabotage der indischen Selbstverwaltung richtet, hat folgenden Wortlaut: 'Meine Partei im Kampf wird durch Hindubanden von Gewalt oder durch eine Politik, die dazu bestimmt ist, den Westeuropäern zum Stillstand zu bringen, sich einschließen lassen. Wenn irgendwelche indische Gruppen sich der Teilnahme hingeben, daß dies möglich wäre, so werden diese sehr enttäuscht werden.'

Dr. Richard Dübischer, Beigeordneter der 'Vossischen Zeitung'.

\* München, 25. Januar.

Die letzten Debatten im Verfassungsausschuß des bayerischen Landtags haben die großen im Augenblick die Politik des Staates betreffenden Probleme der Klärung näher gebracht, zugleich aber haben sie auch gezeigt, wie innig diese Probleme ineinander verzahnt sind und wie tief die Fährten liegen, die nötig wäre, um den Staat aus der Wirnis ins freie Land heraus zu retten.

Güterübertragung des Parlamentarismus, Stiller-Prozess, Generalstaatskommission, all das greift hell- und tief zusammen, und wo man das eine Problem erfaßt, ist man auch schon bei dem anderen verwickelt.

Die Bayerische Volkspartei hatte den Antrag zur Aufstellung anderer dieser Fragen gegeben, als sie den Antrag auf Auflösung des Landtags stellte. Der Landtag hat eine schiefe Note im Volk; andere schiefe nach Spaten, Verminderung der Mandate, Vereinfachung des parlamentarischen Betriebs. Die am 20. März mußten stattfinden, empfindliche Einbuße an Macht und Einfluß zu erleben, wenn sie diesen Bewegungen nicht nachstünden. Raum machten brauchen sie nicht zu fürchten, solange der Ausnahmestellung Bestand und die Schafe vor den Händen bleiben. Aber die Note konnte sich unmöglich darauf einlassen, in eine Neuwahl hineinzugehen, falls die Freiheit der Wahl nicht durch Beteiligung oder wenigstens in Hinsicht auf die Ausnahmeausführung des Gesetzes war, dessen Handhabung bei einem Manne wie dem Herrn v. Rahe. Sogar die Mittelpartei unter Führung des kommandierenden Dr. Hoyer hatte bis zu einem gewissen Grade die Behauptung der Mitte; sie mochte im Hinblick auf die Wahlen ein gewisses Ansehensbedürfnis empfinden, der gemeinsamen Gegner war immerhin zu hart, als daß sie es nicht für ratsam halten sollte, für einen Teil des Weges westwärts nach Genuß auszuweichen.

Gestern ist der Leiter der Gewerkschaft der Transportarbeiter Woblen zum Parteipräsidenten und der Parteipräsidenten Jodges zum stellvertretenden Vorsitzenden ernannt worden. Die neue Regierung hat den Bau des Reichshofens in Singapur eingeleitet.

London, 24. Januar. (B. S. B.)

Das Kabinett hat heute zufolge der Auffstellung eines neuen Arbeitsplans beschlossen durch Bildung eines kleinen Ausschusses für die Behandlung wirtschaftlicher Angelegenheiten und für die Vorbereitung ihrer Erledigung, wobei insbesonder dem Generalstab die eingehende Untersuchung vorbehalten bleibt. Hierdurch wird das Ministerium in den Stand gesetzt, seine Zeit den allgemeinen politischen Problemen zu widmen.

Der Londoner Beigeordneter des 'Manchester Guardian' nimmt an, daß die Regierung beschließen, im ganzen vier neuen Polizeikommissarien, den Unterstaatssekretär für auswärtige Angelegenheiten, den Staatssekretär für die Justiz, den Staatssekretär für die Finanzen, den Staatssekretär für die Kolonien, den Staatssekretär für die Marine, den Staatssekretär für die Luftfahrt, den Staatssekretär für die Eisenbahnen, den Staatssekretär für die Posten und den Staatssekretär für die öffentlichen Arbeiten. Unter diesen Umständen wäre es nicht unwahrscheinlich, daß ein Parlamentarist für den Minister Henderson zu finden.

Es werde ferner beschließen, eine Abteilung im Foreign Office zu bilden, die sich mit Balkanangelegenheiten befaßt, wird durch das Parlamentaristengremium als weiterer Unterstaatssekretär an die Spitze dieser Unterabteilung gestellt werden.

Der Antrag auf Auflösung des Landtags fiel wie das von der Regierung verlangte Ermäßigungsgebot; die Verminderung der Zahl der Mandate wird, da die Mehrheitsverhältnisse im Plenum anders sind als im Ausschuß, nicht das von der Bayerischen Volkspartei geforderte Maß erreichen. Da sie aber vollständig gewillt war, brachte die im Antrag, die Landtagsaufhebung zum Gegenstand eines Volksabstimmens zu machen. Diese Aktion zum Ziele geführt hat, daß der Landtag voraussichtlich schon lange kein natürliches Ende erreicht, das Abgangs ist also nicht groß, bietet nur die schiefe Seite, die dem tiefen Mann imponiert.

Den Ausnahmestellung gibt die Bayerische Volkspartei nicht preis, die Anteile, die die Durchführung der Wahlen gegen Parteimitglieder und Absoluten unannehmerwertiger Wahlen sichern sollen, werden bewilligt, aber schon jetzt, so der Wahlkampf erst in seinen frühesten Stadien ist, hat er sich in einigen Momenten in Hinsicht gezeigt, daß sie verloren müssen, solange der Reichstagsrat der Generalstaatskommission die Lage beherrscht. Die Bayerische Volkspartei selber, die eine Teilung in Herrn v. Rahe den einzigen Führer jäh und ihm als Staatspräsidenten das Band zu fügen legen wollte, was es unbedenklich; sie stimmt dem demokratischen Antrag zu, der eine Vorlage der gesammelten Verhandlungen und Geistes des Generalstaatskommissionen an den Landtag vorlegt, sie will damit wieder die Wählheit der Parlamente über den Mittelstand stabilisieren, den sie selbst zuerst nicht ganz befugnisse hatte geben können. Selbst gefestigt ein, daß Herr v. Rahe durchaus nicht liberal bis ins kleinste das richtige getroffen hätte. Aber zur Vermeidung des Vätertrors drängt man den Ausnahmestellung. Eine andere Frage ist, ob auch das Generalstaatskommissionen aufrechterhalten werden müßte. Aus der Ordnungsgesetz ist eine Unterordnungsekte folgen Geworden, ein anhängiger Antrag ist in Bayern keine Lösung nicht mehr sicher. Das General-Rat hatte erst noch fähig Bayern das Band zu verpacken Gelegenheiten gemacht. Alles Dinge, die wenn sie von Herrn v. Rahe, als 'Bege gegen Bayern' gebremst werden. Aber Das macht unangenehm. Was wird man die Geister los, die man gerufen hat? Das ist das Problem, das die nächste Zeit vollkommen beherrschen wird.

Denins Beilebung erst Sonntag?

Nachrichtendienst der 'Vossischen Zeitung'.

Wie Moskau, 24. Januar.

Das Gesundheitsamt, welches am Samstag feststellen sollte, dürfte wahrscheinlich am Sonntag feststellen werden. Bei 17 Grad Kälte müssen seit Mittwoch Abend von und Recht Gedacht von Menschen die Straßen von Moskau, die von den Straßen und in den angrenzenden Straßen des Einzelnen zu den aufgeschichteten Straßenstraßen führen. Gewaltige Anstöße, die nicht in den Straßen angestrichelt werden, folgen für Entwürmung der Straßen.

Anstellung von keinem bezweifelbaren Kandidat unterrichtet haben soll, und daß dieser Kandidat ebenso wie der des Generalstaatskommissionen von Rahe nach vor Beginn des Stiller-Prozesses ergriffen wurde, wird aus uns Münden gebracht, daß nach Mitteilungen von zuverlässiger Stelle an dieser Meldung kein wahres Wort ist. General von Hoff hat den bayerischen Ministerpräsidenten in der letzten Zeit überhaupt nicht mehr gesehen und gesprochen, und die ganze Stadtgröße ist von A bis A stunden.

Der wegen der Vorgänge am 9. November in Ost Preußen das am Obersten Landesgericht, Bismarck, ist an einem Mandat in Preußen erkannt und wurde in das Frankfurter übergeführt.

Der Generalstaatskommission v. Rahe hat die gesamte Reichs-Verwaltungsgesetz des deutsch-sowjetischen Offiziersbundes, und der eine Reihe nationaloffizieller Verbände teilnehmen wollte, verboten.

\* Die Bündner Christlich-Sozialen geben am 1. Februar ein neues Blatt, die 'Bündner Volkstimme', heraus.

Rumänien lehnt den Rüstungskredit ab.

Nachrichtendienst der 'Vossischen Zeitung'.

Wie London, 25. Januar.

'Daily Telegraph' meldet, daß Rumänien die von Frankreich vorgeschlagenen Garantienbedingungen für einen Rüstungskredit von 100 Millionen Franken, nämlich die Verpfändung der Regierungseinkünfte aus der Petrochemieindustrie, abgelehnt hat, so daß die Verhandlung zwischen Rumänien und Frankreich über diesen Kredit als gescheitert angesehen werden können.

Das kann man jedenfalls sagen, daß das Generalstaatskommissionarierat erledigt ist. Bei der Linken war das von vornherein der Fall, bei der Rechten seit der Entwürdigung, die ihr Herr v. Rahe dem Mittel-Rat bereitete hat, bei der Mitte schließlich, weil nichts mehr vorzubringen gibt und weil der einzige Wandlung seinen Staatsregieren selbst Gemeindefreien bereitet. Die Regierung wird sich zur Seite gedrückt, begünstigt. Die Einigkeit innerhalb des Kabinetts war nie allzu groß, Herr v. Stilling, der sein Rumpfer ist, ist nur mit Mühe schon vor einigen Monaten vom Reichstag abgehoben worden. Der Landtagsauflösung der Gesamtheit der Ministerien hat die Differenzen verdrückt, das sichere Ministerkredenz gibt niemand gern auf. Aber die Krise des Generalstaats-

Zoffow und Kallling.

Nachrichtendienst der 'Vossischen Zeitung'.

Wie München, 25. Januar.

Au der Werbung eines Berliner Vermögensverwalters, daß der General von Hoffen den bayerischen Ministerpräsidenten von